GERBER - Innenausbau

Stuttgart, Germany

Lindner



© André Schimschal

Lindner

Projektbeschreibung

Wo einst eifrig Leder gefertigt wurde, hat sich inmitten von Stuttgarts Zentrum ein charmantes Einkaufsquartier etabliert: Das Gerberviertel mit dem neu geschaffenen GERBER. Im September 2014 wurden die rund 25.000 m² Verkaufsfläche, 86 Boutiquen, vielfältige gastronomische Lokale und Lebensmittelgeschäfte eröffnet. Hochwertige Büro- und Wohnimmobilien auf ca. 16.000 m2 komplettieren die Mall. Das GERBER verfügt in seinen öffentlichen Bereichen über eine offene und lichtdurchflutete Innenarchitektur. Es schließt damit den Kreis zu den umliegenden Flaniermeilen der Stuttgarter Innenstadt, welche das GERBER mit Besuchern speisen. Der modernen Optik der Flächen liegt eine kontrastreiche Farbgebung zugrunde, in der nur die Logos der Mieter aus dem Zusammenspiel von Schwarz und Weiß hervorstechen. Zudem ist die Mall geprägt von hochwertigen Materialen in qualitativer Verarbeitung.
Lindner führte bei diesem Bauvorhaben den kompletten Innenausbau des Einkaufszentrums und der übergelagerten Büro- und Wohnimmobilien aus. Zusätzlich erhielt man den Zuschlag für die Erstellung der Gebäudehülle, sodass man eine bestmögliche Abstimmung zwischen den einzelnen Gewerken und folglich eine sehr kurze Bauzeit erreichte. Nach etwas mehr als einem Jahr Bauzeit wurden beide Leistungsbereiche übergeben.

Allgemein

Gebäudetyp	Mehrzweckgebäude, Einkaufszentren, Bürogebäude, Wohnbau, Gebäudezertifizierung, Industrie- und Gewerbebau, Andere
Unternehmensbereich	Lindner SE | Ausbau Süd-Südwest
Fertigstellung	2015

Gebäudezertifizierung | DGNB

Mitglied der DGNB

Ausführung der Gewerke

- Baustelleneinrichtung
  Fliesenarbeiten
  Bodenbelagsarbeiten
  Natur- und Betonwerksteinarbeiten
  Metallarbeiten
  Stahlbauarbeiten
  Estricharbeiten
- **Trockenbau**
  Gipskarton Deckensysteme
  Gipskarton Wandsysteme



© Foto: Dirk Matull



© André Schimschal


PHOTOSTUDIO
APRICOT
OIL
© André Schimschal


© André Schimschal


© André Schimschal


© Foto: Dirk Matull

Lindner